

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag u. Sonnabend. In-
sertionspreis, die kleinste
Seite 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

27. Jahrgang.

N. 143.

Donnerstag, den 2. December

1880.

Bekanntmachung.

Es sollen

Dienstag, den 7. Dezember,
Donnerstag, den 9. Dezember und dieses Jahres,
Sonnabend, den 11. Dezember

von Vormittags 9 Uhr an

im Rathhause zu Schönheide verschiedene Möbel, als: **Tische, Kleider- Brod- und Zellerkränze, Kommoden, Koffer, Sopha's, Uhren, Spiegel,** ferner mehrere **Bohrmaschinen,** sowie drei **Hobelbänke,** und endlich **zwei Rührer,** gegen sofortige Barzahlung und unter den den öffentlichen Anschlägen angefügten Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu Erstehungslustige andurch eingeladen werden.

Eibenstock, am 29. November 1880.

**Der Vollstreckungs-Beamte der Staatsverwaltungs-
Behörden.**
Seelig.

Von dem unterzeichneten königlichen Amtsgericht soll

den 21. Januar 1881

das den Erben der verstorbenen Christiane Wilhelmine Bieweg in Schönheide zu-
gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 270 des Catasters für Schönheide, Nr. 70
des Grund- und Hypothekensbuchs für Schönheide, welches Grundstück am 15. Oc-
tober 1880 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

Zweitausend Mark

gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme
auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Rathhause zu Schönheide aushängenden
Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Eibenstock, am 16. October 1880.

Königliches Amtsgericht.

Verste. R.

Die auf

Freitag, den 3. December 1880

in der Martin Nökel'schen Schankwirtschaft in Schönheide anberaumte **Versteiger-
ung von Fürstenwaaren** etc. wird hiermit **aufgehoben.**

Eibenstock, den 1. Dezember 1880.

**Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts das.
Kreischmann.**

Tagesgeschichte.

— Deutschland. In Bundesrathskreisen werden Verhandlungen gepflogen, welche darauf abzielen, das waldeckische Ländchen an Preußen zu annektiren. Veranlaßt sind diese Verhandlungen durch die Stimmung des waldeckischen Landtags, welcher rückhaltlos der Vereinigung des Ländchens mit Preußen zuneigt und welcher dabei, vorausgesetzt, daß seitens Preußens gewisse finanzielle Bedingungen erfüllt werden, auf eine zustimmende Haltung des Fürsten rechnen zu können weiß. In konkreter Form ist der Wunsch der Annexion in einer Denkschrift des waldeckischen Landtages zum Ausdruck gebracht, worin derselbe die Ablehnung des ihm vorgelegten Etats motivirt und am Schluß seine Bereitwilligkeit zum Eintritt Waldeck's in den preußischen Staatsverband zum Ausdruck bringt. Bekanntlich hat schon früher nach den Ereignissen von 1866 die waldeckische Regierung die Einverleibung des Ländchens in Preußen beantragt, damals jedoch mit diesem Wunsche kein Entgegenkommen gefunden, da die preußische Finanzverwaltung die damit verknüpften Opfer für un-
verhältnismäßig erachtete. Jetzt scheint man darüber einigermassen anders zu denken. Jedenfalls sind neue Verhandlungen im besten Gange und haben auch Aussicht auf Erfolg, wenn der Fürst von Waldeck in seinen finanziellen Ansprüchen für diesen Fall Maß hält. Daß mit der Annexion Waldeck's bereits gerechnet wird, geht daraus hervor, daß gewisse Bundesrathskreise bereits in Bezug darauf sondirt worden sind.

— Am Montag waren fünfzig Jahre seit dem Ausbruch der letzten großen Polenrevolution in Warschau verfloßen. Am 29. November 1830 wurde durch einen kühnen Handstreich der Militärgouverneur, Großfürst Constantin, zur Flucht gezwungen; von Warschau wurde der Aufstand in das ganze Königreich getragen; am 13. December hatte die siegreiche Revolution die letzten Russen aus dem Lande vertrieben, eine Nationalregierung unter dem Fürsten Adam Czartoricki wurde eingesetzt. Der Traum eines „selbstständigen Polen“ dauerte nur kurze Zeit. Zu Anfang des Jahres 1831 drang der russische Feldmarschall Diebitsch mit 120,000 Mann in das Land ein, nach einer Reihe von mörderischen Gefechten eroberten die russischen Truppen am 7. September 1831 Warschau, die Mitglieder der Regierung und des Reichstags sowie der Rest der polnischen Truppen traten auf preussisches Gebiet über, der Aufstand war zu Ende. — Der fünfzigjährige Ge-

denktag des Ausbruches der Revolution sollte in vielen Theilen Polens gefeiert werden; in dem Theil des früheren Königreiches, der zu Rußland gehört, wird die Feier nur ganz im Geheimen haben begangen werden können, von einer öffentlichen Feier konnte nur in Galizien, dem österreichischen Antheil Polens, die Rede sein. In Lemberg, der Hauptstadt Galiziens, sollten am Sonntag und Montag feierliche Gottesdienste, Reden polnischer Abgeordneter, Festvorstellungen in den Theatern, Vertheilen von Medaillen und Diplomen stattfinden. Alle diese äußeren Festlichkeiten aber werden Niemanden zu dem Glauben bekehren, daß die Nacht des Polenthums heute noch groß genug ist, um die Russifizierung und Germanisirung der früher polnischen Landestheile auf die Dauer zu verhindern.

— Wien, 30. November. Die pietätvollen hul-
digenden Festlichkeiten anlässlich der Kaiser Josef-Feier erfuhren gestern und heute ihre Fortsetzung. Die ge-
stirnen zahlreichen Festlichkeiten in Wien wurden abge-
schlossen mit einem großartigen Studenten-Kommers,
dem viele Kapazitäten beiwohnten. Die Toaste betou-
ten sämtlich Deutschthum, Freiheit und Vaterlands-
liebe. An aktuellen politischen Punkten fehlte es nicht.
Von auswärts trafen zu dem Kommers viele Sympathie-
kundgebungen ein, so u. A. von Robert Hamerling
in Graz, Johannes Scherr in Zürich, Professor Haenel
in Berlin, Berthold Auerbach, Victor Schöffel, Professor
Windscheid in Leipzig, Wilhelm Jordan in Frankfurt a. M.
sowie von den Berliner Professoren Lazarus und Du Bois-
Raymond. Der Toast, welchen Plener hielt, streifte die
gleichzeitige Polenfeier. Der Redner gratulirte den
deutschen Studenten, welche mit dem Kaiser demonstrieren,
während andere mit den Helden der Revolution demon-
strieren. Auch aus den Provinzen sind zahlreiche Fest-
berichte eingetroffen. Die meisten deutschen Städte
prangen in Flaggenschmuck und illuminirten. Der Wie-
ner Journalisten-Club „Concordia“ legt soeben mit ent-
sprechender Feierlichkeit einen Kranz am Kaiser Josef-
Monument nieder. Am Abend ist im Stadt-Theater
Gala-Vorstellung.

— Der englische Gutbesitzer Captain Boycott in Longh Maek in Irland war von der Land-Liga für vogelfrei erklärt worden, setzte aber Kopf und Ehre daran, seine Ernte zu machen und heimzubringen, ehe er nach England ging. Er und alle Familienangehörigen gruben die Kartoffeln aus unter militärischem Schutze. Als es zum Verfabren des Getreides kam, ritten voran zwei Schwadronen Husaren, hinter diesen kamen acht

Leiterwagen mit dem Getreide, begleitet von Arbeitern und Polizei, hierauf wieder 50 Mann Infanterie unter Führung eines Lieutenants. Hinter dieser Nacht ritten wieder einige Schwadronen Dragoner, an ihrer Spitze der Oberst des Regiments, den Nachtrab bildeten abermals Husaren. So geschickt bewegten sich die Wagen von Long Maek nach Long, wo das Getreide an den Dampfer gebracht wurde. In derselben kriegerischen Ordnung zogen die Soldaten nach Boycott's Wiesen, wo Heu aufgeladen wurde. Das alles lief sich wie Scherz, ist aber bitterer Ernst.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Johannegeorgenstadt, 30. Novbr. Wir hatten vor kurzem Gelegenheit, die diesjährige Weihnachts-Ausstellung für Christbaum-Gegegenstände des Herrn Kaufmann Paul Schreyer hier in Augenschein zu nehmen. Waren wir schon im vorigen Jahre von einer ähnlichen Ausstellung des gen. Herrn überrascht, so ist dies in diesem Jahre noch weit mehr der Fall. Mit großer Bewunderung nimmt man alle die Gegenstände wahr, welche von sinniger Hand dort aufgestellt sind. Die Ausstellung befindet sich in einem Zimmer apart und ist es somit Jedem möglich, einen Ueberblick über all die schönen Gegenstände zu gewinnen, welche sich dem Auge darbieten. Wir glauben nach allen Eindrücken, welche die Ausstellung auf uns gemacht hat, nicht zu viel gesagt zu haben, wenn wir behaupten, daß sie wohl anderen größerer Städte an die Seite zu stellen ist und wäre es daher nur wünschenswerth, wenn Herr Schreyer für seine aufopfernden Bemühungen von Seiten des Publikums auch den verdienten Lohn davon trüge.

— Schneeberg, 29. Novbr. Der wegen Verübung mehrerer schweren Einbrüche beim k. Amtsgericht zu Schneeberg inhaftirt gewesene 18½ Jahre alte Schlosser Wilhelm Behrend aus Neustädtel, welcher am 26. d. M. in die k. Staatsanwaltschaft Zwickau abgeliefert worden sollte, entsprang geschlossen seinem Transporteur am Bahnhof Niederschlema. Nachdem derselbe sofort wieder mehrere Einbrüche verübt und in Biskorlau bei Schneeberg einen Ochsen gestohlen hatte, wurde derselbe am 27. d. M. von der Gendarmerie aus Schneeberg abermals in Haft genommen. In seiner Begleitung befand sich ein den Namen nach noch unbekanntes Frauenzimmer.

— Raschau, 29. Novbr. Grauen und Entsetzen brachte gestern Abend ein junger Mann, P. F. aus

Weihnachts-Ausstellung

von Friedrich Freytag in Schneeberg am Markt.

Größte Auswahl der neuesten und beliebtesten Spielwaren, feinsten Silberplattirter, Galanterie- und Lederwaren, Glas-, Porzellan- und Kurzwaren, Wirthschafts- und Haushaltsachen.

Einladung

zum CONCERTE der „Stimmgabel“ zu Eibenstock

im Saale des „Feldschlößchen“ am 2. Dezember 1880, Abends 8 Uhr
unter gütiger Mitwirkung der Damen des „Gem. Ges.-Vereins“ hier.
Entree nicht unter 50 Pf. — Nach dem Concert **BALL**.

Programm:

- | | |
|--|--|
| <p>I. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Frühlingsnacht von E. Köllner (Männer-Chor). 2) Die Waldvögelein von Mendelssohn-Bartholdy (Gemischter Chor). 3) Tief drunten von Ad. Müller (Bass-Solo). 4) Wiegenlied von Josef Haug (Quartett mit Bariton-Solo). 5) Der Freischütz von Carl Maria v. Weber (Duett: Schelm halt fest). 6) a. Heimliche Liebe von Jul. Dürner (Männerchor).
b. Still ist die Nacht von Franz Otto (Männerchor). | <p>II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 7) Die KönigsKinder, Volksmelodie für gemischten Chor bearbeitet von Bruno Dost. 8) Abschied von den Alpen von Schmölzer (Männer-Chor). 9) Lotterielos von Fionard (Sopran-Solo). 10) Wunsch von J. Witt (Solo-Quartett). 11) Die Post von H. Schäffer (Männerchor mit Brummstimmen und Solo für Bass). 12) Eine Bauernhochzeit in Kärnten von Thomas Koschat (Gemischter Chor). |
|--|--|

Der Reinertrag fließt der Kriegerdenkmal-Baukasse zu.

Bei beginnender Winterzeit bringe ich mein reichhaltiges Lager aller Sorten besser

Wildl.-Handschuhe

in empfehlende Erinnerung und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

August Edelmann,
Handschuhmacher in Eibenstock,
Brühl 343, 1 Tr. links.

Ziegen-, Hasen- und Kaninchen-Felle kauft zu höchsten Preisen
D. D.

Diesem Buche verdanken

In dem Buche über Dr. White's Augenheilmethoden, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Mittel sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Richtigkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluss der Francirungsmarke (5 Pf.) gratis versandt durch Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen, sowie durch die Exped. d. Bl.

BUNZLIGER DRUCKERIE

Neue Wallnüsse
in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt
C. W. Friedrich.

Ein noch in sehr gutem Zustande sich befindlicher **Rennschlitten** (1- und 2-spännig zu fahren) ist billig zu verkaufen.

Gulda verw. Weichauer.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle als passende Geschenke:

Ein reichhaltiges Lager von **Toilette- und Negligé-Gegenständen**. Gleichzeitig empfehle **Concert-Tücher**, sehr eleg. **Ball-Coiffüren**, **Hut- und Trauer-Blumen** und **Federn** in größter Auswahl.

Mein Verkaufsort befindet sich am Postpl. i. Hause der Frau verw. Schade 1. Tr.
Achtungsvoll

Hugo Leonhardt.

Holz=Auction

auf Johannegeorgenstädter Revier.

Im Hotel zum Rathskeller zu Johannegeorgenstadt sollen
Montag, den 13. December 1880,
von Vormittags 9^{1/2} Uhr an

die in den Forstorten: Farbenleithe, Lehmergrund, Ziegelhütte, Graupen, Milchschacher und junge Auerberg aufbereiteten Kug- und Brennholz, als:

94 Stück weiche Stämme von 16—22 Ctm. Mittenst.,	} Abth. 62,	
2	über 22	
2532	Klöpper von 13—15 Ctm. Oberst.	} 3,5 Mtr. L. } Abtheil. 38—42, 56—59, 62—70,
4668	16—22	
1818	23—44	
561	23—43	} 4
4372	Staugenkl. 8—12	
3 Raummeter buchene weiche	Brennscheite,	
233	Brennknuüpel,	
146	buchene weiche	} Abtheilungen 2, 4—8, 19, 20, 38—42, 50, 56—59, 62—70,
3	weiche	
14	weiche	
102,75 Wellenhandert weiches Reihig,		
20 1/2 Langhausen buchenes Reihig,		
155 Raummeter weiche Stöcke,		

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Holz vorher besehen will, hat sich 2 Tage vor der Auction an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock u. Revierverwaltung Johann-georgenstadt,

Wettengel.

den 28. November 1880.

Petasch.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Feldschlößchen.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concerte werde ich mit **st Bairisch** von der Nürnberger Actien-Bierbrauerei (Penninger), **st Lager, Weinen** von J. F. Bress u. Co. in Leipzig, sowie mit **kalten und warmen Speisen, Caffee** und frischen **Pfannkuchen** bestens aufwarten.
E. Eberwein.

Turnverein!

Donnerstags u. Sonnabends
regelmäßig Turnstunde.
Donnerstags Männerriege.
Der Vorstand.

Arbeits-

Bücherei, Schlüssel und Messerlöcher, Wäsche, Holz, Trags u. Handkörbe, Rohrstühle, Kinder-Tische und Stühle, Blumentische mit und ohne Aufsätze, alles in großer Auswahl, empfiehlt

G. A. Nötzli.

Rohr- u. Strohdeckel (Fußabstreicher) empfiehlt

G. A. Nötzli.

Garnirte Damentaschen in **Stroh, Korb** und **Hanfgeflecht** in sehr schönen Mustern empfiehlt

G. A. Nötzli.

Bettfedern

in allen Qualitäten und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Alwin Seydel,
Schönheide.

Einen großen Posten
Halblamas

verkauft, um Platz zu schaffen, die Elle mit 25 und 28 Pf.

Paul Beyer.

Concerttücher
in sehr großer Auswahl empfiehlt billigt

Paul Beyer.

Reinseidene Damen-Gravatten

u. reinseidene Herren-Cachenez empfiehlt in sehr großer Auswahl

Paul Beyer.

Für nur 6 Mark

versendet 14 verschiedene Jugendschriften und Bilderbücher, darunter Reisen zur See und Abenteuer in fernen Ländern, Indianerkämpfe u. s. w. mit vielen Abbildungen, in neuen Exemplaren, für das Alter von 6—14 Jahren, R. Jacobs Buchhandlung, Magdeburg.

wöchen
zwar
tag u.
fection

M

wem n
lichen
müß
vom 1
Langbe
Ueberw

jedesm
zu Sch
B
bemerkt
dirt we

27. No
gerichts

und als

eingetra

das dem
Gasthof
und Sp
Berücks

gewürde
auf den
hierdurch
Ei

der vorm
weilt ge
Bescheid
gericht I
rechtsfrä
theilende
durch die
das sein
terung e
schwer g